

Kärntner Notfalltage

Erkenntnisse aus „Arriach/Treffen 2022“

OBR Libert PEKOLL

Bezirksfeuerwehrkommandant Villach-Land,
Landesbeauftragter KAT-Dienst Kärnten



Kärntner
Landesfeuerwehrverband

*Qualität
ist unser Anspruch.*

www.feuerwehr-ktn.at



Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022



Während in der „kalten“ Phase mehr „Organisationsqualitäten“ gefragt sind, verschiebt sich der Bedarf im Einsatz Richtung „Menschenführungsqualitäten“.



Organisationsqualität

Eine Analyse ...



1. Flächendeckendes Netz an Feuerwehr ist nicht selbstverständlich

- Einsatzabwicklung ohne dieses Netz wäre undenkbar (vgl. abgeschnittene Orte)
- Wahrung der Aufsichtspflicht – im positiven Sinne – ist unumgänglich
- **Langfristige Erhaltung des flächendeckenden Netzes ist Führungsaufgabe**



Kernaufgaben der Kärntner Feuerwehren und lokale Extremwetterereignisse

Gefahrenabwehr und Ausrüstungsplanung (GAP-Kärnten) deckt die erforderlichen Einsatzmittel ab



2. Überörtliche Struktur: Schaffung von KAT-Hilfszügen in Kärnten

- Gesetzliche Rahmenbedingungen, Novelle zum K-FWG (2012)
- Zusammensetzung aus allen Feuerwehren – jeweils aus 1, 2 oder 3 Bezirken

Überörtliche Großschadenslagen und Katastrophen

GAP-Kärnten trägt diesen Anforderungen nicht Rechnung, daher ergibt sich daraus ein ausrüstungstechnischer Handlungsbedarf





3. Aufbau des Bezirkseinsatzstabes

- Aufbau ab dem Jahr (2015) durch Stabsausbildung an der LFS
- Einsatzbewältigung ohne „Training on the Job“ schwer möglich
- „Stabsdenken“ ist eine große organisatorische und führungstechnische Herausforderung („die richtigen Leute am richtigen Ort“)
- Diskrepanz zwischen der Notwendigkeit „hoher fachlichen Qualifikation“ und der „Verfügbarkeit“

4. Krisenmanagement in Zusammenarbeit mit Behörden wurde trainiert

- Hintergrundwissen, strukturelle Abgrenzung und Erfahrungswerte sind naturgemäß nur eingeschränkt vorhanden



5. Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen

- Vernetzung (auf kameradschaftlicher Ebene) mit den Spitzen der anderen Einsatzorganisationen und den Behörden auf überwiegend hohem Niveau (gemeine Trainings, Übungen, Veranstaltungen, etc.)
- das „KKK“ (in der Krise die Köpfe kennen) hilft enorm und ist unumgänglich

Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022



DER EINSATZ



Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022

...ein hundertjährliches Ereignis



Ereigniseintritt am 29. Juni um 01:58 Uhr



- 01:58 Uhr Sirenenalarm
bedrohliche erste Wahrnehmung
- 02:00 bis 04:00 Uhr
Feststellung der Lage
- 05:00 Uhr Zivilschutzalarm
in Arriach und Treffen
- 06:00 Uhr vorgefundene
Schadenslage in einem noch
nie dagewesen Ausmaß



Erkundung der Straße entlang

Mittwoch 29. Juni Arriach



- Herausforderung festzustellen welche Straßen sind noch befahrbar



Erkundung mittels Hubschrauber

Mittwoch 29. Juni Arriach



- Von der Außenwelt abgeschnittene Objekte wurden angeflogen
- Evakuierung bei Bedarf



Einsatz 29. Juni bis 12. Juli

Erstmaßnahmen in Arriach und Treffen



- Hochfahren eines integrierten (Behörde und ÖBH) Einsatzstabes (in Arriach gab es zusätzlich einen Einsatzstab unter der Leitung des BGM)
- Zusätzlich wurde der Feuerwehrbezirkseinsatzstab des Bezirkes Villach-Land in Treffen aktiviert
- Lageerkundung mittels Hubschrauber zeigte das wahre Ausmaß
- Das Einsatzgebiet erstreckt sich über eine Länge von rund 18 KM und ca. 70 km²
- Im Gemeindegebiet von **Arriach** (abgeschnitten) waren die Feuerwehren Arriach und Laastadt mit Unterstützung der FF Himmelberg im Einsatz
- Im Gemeindegebiet von **Treffen** unterstützten Einsatzkräfte aus 24 Feuerwehren bereits am **ersten Tag** die drei örtlichen Feuerwehren
- In folgenden Tagen wurden täglich rund 25 Feuerwehren aus Villach-Stand und Villach Land alarmiert. Erstmals in der Geschichte standen alle fünf KAT-Züge im Einsatz

Einsatz 29. Juni bis 12. Juli

Feuerwehren Villach-Land und Stadt sowie alle KAT-Züge



➤ Ortskern von Treffen



Einsatz 29. Juni bis 12. Juli

Feuerwehren Villach-Land und Stadt sowie alle KAT-Züge



➤ Vogelsangsiedlung in Winklern,
ein stark betroffener Ortsteil

➤ Nach rund vier Tagen und
unzähligen Manpower Stunden



Einsatz 30. Juni bis 12. Juli

Pressearbeit - Information



- Bei einem dermaßen großen Schadensausmaß ist die Aufmerksamkeit der Medien natürlich besonders groß
- Wichtig ist die Information der Bevölkerung (Bürgerversammlungen)
- Wichtig auch die Information der eigenen Kräfte



Einsatz 29. Juni bis 12. Juli

Feuerwehren Villach-Land und Stadt sowie alle KAT-Züge



Größten Herausforderungen aus Sicht der Einsatzabwicklung:

- Die ersten zwei Tage keine Verbindung nach außen
- Lagefeststellung vor Ort, bei rund 220 Schadstellen müssen Entscheider vor Ort sein es braucht eine Priorisierung der Einsatzadressen
- Welche Bereiche sind noch ohne Stromversorgung?
- Welche Bereiche sind noch von der Außenwelt (zB Vogelsangsiedlung) abgeschnitten?
- Freiwilligen Helfer

Einsatz 30. Juni bis 12. Juli

Feuerwehren Villach-Land und Stadt sowie alle KAT-Züge



➤ Eingesetzte Kräfte

- Von 30. Juni bis 05. Juli alle fünf KAT-Züge (05er 2mal), plus täglich ca. 20 Feuerwehren
- Ab 06. Juli bis zum Ende des Einsatzes die umliegenden Feuerwehren

Großschadensereignisse 2022							
Datum	Ereignis	Info zu KAT-Zügen			Summe Feuerwehr		
		KAT-Zug	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Personen	Anzahl Feuerwehren	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Personen
Jänner	Schnee Zentralraum Kärnten				141	748	4.059
Juni/ Juli	Unwetter Gegendtal	I/II/III/IV/V	165	785	416	663	4.675
Juli	Unwetter Millstatt/Radenthein				51	16	765
Juli	Unwetter oberes Mölltal				11	24	165
August	Sturmfront östl. Kärnten				160	565	3.244
Summe		0	165	785	638	1.268	8.849



1. Unklare Strukturen erschweren die Menschenführung (nachhaltig)

- Unklarheiten in Kompetenzaufteilung unterstreichen diese Aussage und bedürfen eine raschen Klärung
- Klare räumliche Aufteilung unterstützt die Zusammenarbeit unter den Einsatzstäben
- Verbindungsoffizier „Feuerwehr“ muss Kompetenzen haben: gute Kommunikation reduziert „Spekulation“
- Das nicht beharrliche Umsetzen getroffener Entscheidungen schafft Unsicherheit auf unterschiedlichen Ebenen (Gartenzwerge)



2. Klare Kommunikation mit der Bevölkerung

- Die betroffene Bevölkerung hat eine klare Erwartungshaltung an die Feuerwehr
- Die Kommunikation aller Feuerwehrführungskräfte (vom EL bis zum GKDT) sowie aller andere Einsatzorganisationen und Behörden muss abgestimmt sein und erklärt werden
- Klarheit führt zur besseren Zufriedenheit der Betroffenen; falsche Versprechungen führen zu wesentlichen Unsicherheiten



3. Betroffenheit und Herausforderung für die eigenen Feuerwehrkräfte sehr groß

- Jede und jeder hat seine Grenzen und diese sind individuell
- Personalentscheidungen (z. B. Vorzeitige Ablösen) sind notwendig und bedürfen sorgsamer Kommunikation (bzw. vorheriger organisatorischer Festlegungen)
- Klare Befehlsgebung ist „eh logisch“ ist aber nicht „logisch“
- Klarheit für Teamwork mit Empathie
- Sorgsames „Überwachen“ der eigene Kraft darf nicht vernachlässigt werden

Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022

...noch ein paar Eindrücke



Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022



Hochwasserkatastrophe Juni/Juli 2022





Fragen

